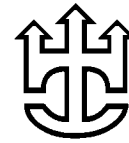


PRESSEMITTEILUNG



Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Postfach 11 02 03
20402 Hamburg

Telefon: (040) 37 89 09 - 0
Telefax: (040) 37 89 09 - 70
E-Mail: ina.luderer@uvhh.de
<http://www.uvhh.de>

28.08.2019
A.II.5.3

UVHH-Statement zu den Erörterungsgesprächen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens A26-Ost

Die Stadt Hamburg und der Hafen brauchen den Lückenschluss zwischen A1 und A7, also einen südlichen Autobahnring, dringend. Dieses Bauprojekt ist längst überfällig. Seit vielen Jahren quält sich der Verkehr fast täglich durch das südliche Stadtgebiet und den Hafen. Mit Blick auf die bisherige und künftige Entwicklung des Verkehrs und bei einer objektiven und vor allem sachlichen Bewertung kommt man zu dem Schluss, dass der Bau der A26-Ost nicht nur die Stadt und den Hafen besser an die Autobahnen A1 und A7 anbindet, sondern auch für weniger Verkehr auf Hamburgs Stadtstraßen sorgt.

Nach Ansicht der Grünen soll erneut geprüft, gerechnet und über das Projekt debattiert werden. Dies wurde in den letzten Jahrzehnten zur Genüge getan – im Übrigen auch unter einem schwarz-grün geführten Senat - mit dem Ergebnis, die A26-Ost in der jetzt geplanten Form durch den Hafen zu bauen. Bereits in der Koalitionsvereinbarung von Schwarz/Grün 2008 ist diese Trasse mit Zustimmung der Grünen vereinbart worden. Dank der Unterstützung durch die Bundestagsabgeordnete der Grünen und ehemalige Senatorin, Anja Hajduk, konnte auch die Finanzierung durch den Bund sichergestellt werden. Es wäre für Hamburg und die gesamte Metropolregion fatal, wenn dieses Projekt Spielball eines Bürgerschaftswahlkampfes werden würde.